

**St. Josef Babenhausen:**

## **Männerwallfahrt ging nach Obernau**

**Pünktlich um 6 Uhr morgens trafen sich am Samstag, den 9.9.23, 15 Männer an der Kirche, um an der 38. Männerwallfahrt teilzunehmen, die uns nach Obernau zur Kapelle "Maria Frieden" führte.**

*Von Pfarrei Babenhausen  
19. Sept. 2023*



Nach einem Morgengebet und Begrüßung durch Pfarrer Winter ging es mit 2 Kleinbussen zum Wanderparkplatz nach Volkersbrunn. Dort bot sich den Teilnehmern ein herrlicher Blick über den Spessart und es deutete sich schon an, dass es ein toller Tag werden wird. Vogelgezwitscher begleiteten die ersten von Pfarrer Winter vorgetragenen Impulse und Rosenkranzgebete, die im Laufe der Strecke noch zweimal sich wiederholten.

Dank des frühen Aufbruches konnte man den schattigen Wald und die Natur genießen. Es ging über das bekannte Hohe Warthe Haus zu einem Wanderheim, wo wir gegen 9.30 Uhr ein Frühstück einlegten.

Über Soden erreichten wir gegen 11.45 Uhr unser Ziel , die Kapelle

"Maria Frieden", die um das 17. Jahrhundert zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes errichtet wurde.

Dort feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Fuchs und Pfarrer Winter die heilige Messe. In der Natur immer ein besonderes Erlebnis.

Von der Kapelle waren es dann noch 2 KM bis zu unserem Restaurant Zur Eisenbahn. In einem urigen Biergarten konnten wir das vorbestellte Essen bald zu uns nehmen. Dank zweier Teilnehmer wurde dann auch das Rätsel um das Eisenbahnschnitzel gelöst. Geschmeckt hat es auf jeden Fall allen.

Im Anschluss wurde bei der in der Nähe liegende Pfarrkirche St. Peter und Paul eine Schlussandacht gehalten. Herr Pfarrer Winter bedankte sich für die Teilnahme und äußerte die Hoffnung auch im nächsten Jahr als Pensionär dabei sein zu können. Ein Grund mehr für die Daheimgebliebenen sich dann anzuschließen, denn bei einer Männerwallfahrt besteht nicht nur die Möglichkeit "Hallo" zu sagen, vielmehr kann auch ein reger Meinungsaustausch sich entwickeln. Die insgesamt über 15 KM lange Strecke ist auch für jedermann zu bewältigen gewesen und am Ende ein erholsames Erlebnis.

Als wir um 16.15 Uhr zuhause waren blieb noch Zeit um das Altstadtfest zu besuchen.

Zum Abschluss ein Dank an das Organisationsteam um Reinhold Gotta, Roland Hock und Sigmar Nadolny, deren Vorausplanungen exakt umgesetzt werden konnten.

**Neuer Untertitel**

